

# Rentenversicherung in Zahlen 2011

- Aktuelle Ergebnisse, Stand: 31. Mai 2011
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen, Versicherte, Rentenbestand, Rentenzugang, Rehabilitation



# Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten. Im Internet finden Sie statistische Angaben unter:

- [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)
- [www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de)

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: [statistik-bln@drv-bund.de](mailto:statistik-bln@drv-bund.de)

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (z. B. Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländer nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, d. h. Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (z. B. Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2011 berücksichtigt den Stand vom 31. Mai 2011.

# Inhaltsverzeichnis

## 5 **Stichwortverzeichnis**

## 7 **Abkürzungsverzeichnis**

### **Faustdaten**

- 9 Faustdaten zur Rentenversicherung
- 10 Faustdaten zur Standardrente
- 10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen
- 11 Faustdaten zur Rentensteigerung

### **Werte**

- 12 Bemessungswerte der RV – aktuell
- 14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe
- 15 Beitragssätze – Zeitreihe
- 16 Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert – Zeitreihe
- 18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe
- 19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe

### **Finanzen**

- 20 Einnahmen 2009 und 2010
- 20 Ausgaben 2009 und 2010
- 22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe
- 24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten
- 27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe

### **Versicherte**

- 28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL
- 31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe
- 32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe
- 33 Rentenanwartschaften am 31.12.2009

### **Rentenbestand**

- 34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
- 38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
- 40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen

- 44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen  
 48 Entwicklung des Rentenbestandes – Zeitreihe  
 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2010  
 51 Rentner nach Bundesländern am 01.07.2010

### **Rentenzugang, -wegfall und -anträge**

- 52 aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL  
 56 Abschläge im Rentenzugang 2010  
 57 Rentenzugänge 2010 wegen verminderter  
 Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen  
 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe –  
 Anzahlen insg./Männer/Frauen  
 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe –  
 Anteile insg./Männer/Frauen  
 66 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe  
 67 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe  
 68 Zugangsalter – Zeitreihe  
 69 Rentenueuanträge – Zeitreihe

### **Alterssicherung**

- 70 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 07)  
 Volumen, Beträge und Bezieherquoten  
 72 Schichtung des Nettoeinkommens alte/neue BL  
 74 Personen mit Episoden der Selbstständigkeit  
 75 Alterseinkommenquellen – projiziert (AVID 05)  
 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)  
 77 Einkommensstruktur und Förderung (ZfA)  
 78 Kinderzulagen (ZfA)  
 79 Zulagequoten nach Geschlecht und Region

### **Rehabilitation (Teilhabe)**

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe  
 82 Medizinische Rehabilitation nach Diagnosegruppen  
 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

### **Überblick über statistische Publikationen**

- 87 **Träger der Deutschen Rentenversicherung**

## **Stichwortverzeichnis**

	<b>A</b>
56	Abschläge
11–13, 16–17, 24–26	aktueller Rentenwert
34–37, 52–55, 58–65	Altersrenten
83	Aufwendungen zur Rehabilitation
20–23	Ausgaben
32	ausländische Versicherte
	<b>B</b>
12–13	Beitragsbemessungsgrenzen
20–23	Beitragseinnahmen
15	Beitragssätze
12–14, 27	Bruttojahresarbeitsentgelt
20–23	Bundeszuschuss
	<b>D</b>
57, 82	Diagnosen
34–37, 51–55	Durchschnittsrenten
	<b>E</b>
38–39	Einkommensquellen Älterer
20–23	Einnahmen
40–47	Entgeltpunkte
34–37, 48, 52–55,	EM-Renten
57–65	
	<b>F</b>
9–11	Faustdaten
20–27	Finanzen
	<b>G</b>
34–37, 52–55	Gesamtrentenzahlbetrag
	<b>H</b>
34–37, 48, 52–55	Hinterbliebenenrenten
	<b>K</b>
20	KVdR-Ausgaben

80, 83	<b>L</b> Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (s. Teilhabe)
80–82 50	<b>M</b> medizinische Rehabilitation Mehrfachrentenbezieher
23 72	<b>N</b> Nachhaltigkeitsrücklage Nettoeinkommen Älterer
12–19 80–83 12–13, 16–17, 24–26 33 58–66 20–23 34–51 67 69 27 40–47 67 34–37, 52–55 52–69 68 76–79	<b>R</b> Rechengrößen Rehabilitation (s. Teilhabe) Rentenanpassungen Rentenanwartschaften Rentenarten, Entwicklung Rentenausgaben Rentenbestand Rentenbezugsdauer Rentenneuanträge Rentenniveau Rentenschichtung Rentenwegfallsalter Rentenzahlbetrag Rentenzugang Rentenzugangsalter Riesterrente (ZfA)
10, 27	<b>S</b> Standardrente
80–83	<b>T</b> Teilhabe
28–32 40–47	<b>V</b> Versicherte (Anzahl) Versicherungsjahre
34–37, 48, 52–55 34–37, 48, 52–55	<b>W</b> Waisenrenten Witwen(r)renten

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AAÜG</b> <b>allg. RV</b>	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz Rentenversicherungszweig; allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
<b>alte BL</b> <b>Anp.</b> <b>AnV</b>	alte Bundesländer Anpassung Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>Arbeitslosen-</b> <b>geld I</b>	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
<b>Arbeitslosen-</b> <b>geld II</b>	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
<b>ArV</b>	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>aRW</b> <b>ASID</b>	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI) Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
<b>Ausgl.bedarf</b>	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
<b>Ausgl.faktor</b>	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
<b>BA</b> <b>BE</b> <b>beitragsfr.Z</b> <b>beitragsgem.Z</b> <b>BGBL.</b> <b>BJ</b> <b>BMAS</b> <b>BR-Drs.</b> <b>BZ</b>	Bundesagentur für Arbeit Bruttolöhne- und Gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI) beitragsfreie Zeiten (z. B. Anrechnungszeiten) beitragsgeminderte Zeiten Bundesgesetzblatt Beitragsjahr Bundesministerium für Arbeit und Soziales Bundesrats-Drucksache Beitragszeiten

<b>DEÜV</b>	Datenübermittlungsverordnung
<b>EP</b>	Entgeltpunkte
<b>„Faktoren“</b>	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
<b>GesLWert</b>	Gesamtleistungswert
<b>ICD</b>	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
<b>KLG</b>	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
<b>KnV</b>	Knappschaftliche Rentenversicherung
<b>KVdR</b>	Krankenversicherung der Rentner
<b>LTA</b>	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
<b>neue BL</b>	neue Bundesländer
<b>PVdR</b>	Pflegeversicherung der Rentner
<b>RAW</b>	Rentenanwartschaft
<b>RÜG</b>	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
<b>RV</b>	Rentenversicherung
<b>RWBstV</b>	Rentenwertbestimmungsverordnung
<b>Schutz.kl. Faktoren</b>	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
<b>Schutz.kl. Ost</b>	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vornhundertersatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
<b>SGB III</b>	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
<b>SGB VI</b>	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
<b>SV-Beiträge</b>	Sozialversicherungsbeiträge
<b>ÜG</b>	Übergangsgeld
<b>VDR</b>	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
<b>Vers.</b>	Versicherte
<b>Vers.jahr</b>	Versicherungsjahr
<b>ZfA</b>	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

## Faustdaten zur Rentenversicherung

<b>Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2009</b>	52,20 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	35,13 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	26,25 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	17,08 Mio.
<b>Zahl der Rentenneuanträge 2010</b>	1,53 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,37 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	0,72 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,45 Mio.
<b>Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2010</b>	
→ Anträge auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1,67 Mio.
→ Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1,00 Mio.
→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,41 Mio.
→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,14 Mio.
<b>Zahl der Renten am 31. Dezember 2010</b>	25,01 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	19,21 Mio.
davon: Altersrenten	17,62 Mio.
verminderte Erwerbsfähigkeit	1,59 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,80 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,43 Mio.
Waisenrenten	0,36 Mio.
<b>Zahl der Rentner am 1. Juli 2010</b>	20,49 Mio.
<b>Einnahmen RV insgesamt 2010</b>	251,25 Mrd. Euro
darunter: Beitragseinnahmen	185,29 Mrd. Euro
allgemeiner Bundeszuschuss	39,89 Mrd. Euro
zusätzliche Bundeszuschüsse	
zur allg. RV	19,10 Mrd. Euro
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	5,91 Mrd. Euro
<b>Ausgaben RV insgesamt 2010</b>	249,20 Mrd. Euro
darunter: Rentenausgaben	224,35 Mrd. Euro
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	15,25 Mrd. Euro
Leistungen zur Teilhabe	5,38 Mrd. Euro

## Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2011	am 01.07.2011
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 224,00	1 236,15
neue Bundesländer	1 085,85	1 096,65

## Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2011 allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Millionen Euro
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 11 050
davon: Beitragseinnahmen	± 9 250
Bundeszuschuss	± 1 800
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 1 850
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 2 290
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 470

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund - Schätzung Mai 2011

## Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

**Basis:** Beitragssatz für 2011 = 19,9 Prozent

### Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2011 beträgt 30 268 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 27,47 Euro.

### Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Multiplizieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2011 26 484 Euro und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 24,37 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
  - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
  - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26.

### Für das zweite Halbjahr 2011 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,91 Euro (0,96 Euro monatliche Rentensteigerung)
- 100 Euro Beitrag = 502,51 Euro (502,51 Euro Arbeitsverdienst)
- 100 Euro Beitrag = 0,46 Euro (0,46 Euro Rentenanspruch)
- 79,60 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,36 Euro (0,36 Euro Rentenzuwachs)

## Bemessungswerte der RV<sup>1)</sup> – aktuell

		2009		2010		2011	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
Rentanpassung (in Prozent)	ab 01.07.	2,41	3,38	–	–	0,99	0,99
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	26,56	23,34	27,20	24,13	27,20	24,13
	ab 01.07.	27,20	24,13	27,20	24,13	27,47	24,37
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		30 506		32 003 <sup>2)</sup>		30 268 <sup>2)</sup>	
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer			1,1712		1,1889 <sup>2)</sup>		1,1429 <sup>2)</sup>
Bezugsgröße	jährlich	30 240	25 620	30 660	26 040	30 660	26 880
	monatlich	2 520	2 135	2 555	2 170	2 555	2 240
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	64 800	54 600	66 000	55 800	66 000	57 600
	monatlich	5 400	4 550	5 500	4 650	5 500	4 800
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	79 800	67 200	81 600	68 400	81 000	70 800
	monatlich	6 650	5 600	6 800	5 700	6 750	5 900
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	79,60	79,60	79,60	79,60	79,60	79,60
Regelbeitrag	monatlich	501,48	424,87	508,45	431,83	508,45	445,76
Höchstbeitrag für Pflichtversicherte, allg. RV	monatlich	1074,60	905,45	1094,50	925,36	1094,50	955,20
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	1074,60	1074,60	1094,50	1094,50	1094,50	1094,50

<sup>1)</sup> Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

<sup>2)</sup> Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

<sup>3)</sup> Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.



## Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	Umrech- nungswerte
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1965	9 229	9 326	1,5462
1970	13 343	13 485	1,8875
1975	21 808	22 039	2,6272
1980	29 485	29 798	3,1208
1985	35 286	35 660	3,3129
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
1995		50 665	1,2317
1996		51 678	1,2209
1997		52 143	1,2089
1998		52 925	1,2113
1999		53 507	1,2054
2000		54 256	1,2030
2001		55 216	1,2003
2002		28 626	1,1972
2003		28 938	1,1943
2004		29 060	1,1932
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010 <sup>1)</sup>		32 003	1,1889
2011 <sup>1)</sup>		30 268	1,1429

<sup>1)</sup> Vorläufig.

## Beitragsätze in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes

Jahr		allg. RV	KnV
1957–1967		14,0	23,50
1968		15,0	23,50
1969		16,0	23,50
1970–1972		17,0	23,50
1973–1980		18,0	23,50
1981		18,5	24,00
1982–1983	bis 31.08.	18,0	23,50
1983	ab 01.09.	18,5	24,00
1984		18,5	25,25
1985	bis 31.05.	18,7	24,45
1985–1986	ab 01.06.	19,2	24,95
1987–1991	bis 31.03.	18,7	24,45
1991–1992	ab 01.04.	17,7	23,45
1993		17,5	23,25
1994		19,2	25,50
1995		18,6	24,70
1996		19,2	25,50
1997–1999	bis 31.03.	20,3	26,90
1999	ab 01.04.	19,5	25,90
2000		19,3	25,60
2001–2002		19,1	25,40
2003–2006		19,5	25,90
2007–2011		19,9	26,40

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte,  
bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragsatz.

## Renten Anpassungsätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert <sup>2)</sup> in DM/Euro		
	zum	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 <sup>1)</sup>		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1966	01.01.	8,30		9,82	
1967	01.01.	8,00		10,61	
1968	01.01.	8,10		11,50	
1969	01.01.	8,30		12,23	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1971	01.01.	5,50		13,71	
1972	01.01.	6,30		15,01	
	01.07.	9,50		x	
1973	01.07.	11,35		16,71	
1974	01.07.	11,20		18,59	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	

Jahr	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert in DM/Euro		
	zum	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37

<sup>1)</sup> Keine Rentenanpassung. <sup>2)</sup> Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.

x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

## Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
1996	8 000	9 800	6 800	8 400
1997	8 200	10 100	7 100	8 700
1998	8 400	10 300	7 000	8 600
1999	8 500	10 400	7 200	8 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2001	8 700	10 700	7 300	9 000
2002	4 500	5 550	3 750	4 650
2003	5 100	6 250	4 250	5 250
2004	5 150	6 350	4 350	5 350
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900

## Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag <sup>1)</sup>	Regelbeitrag <sup>2)</sup>		Höchstbeitrag <sup>3)</sup>
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
1996	113,28	792,96	672,00	1 536,00
1997	123,83	866,81	738,92	1 664,60
1998	125,86	881,20	738,92	1 705,20
1999	127,89	895,23	753,13	1 725,50
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2001	120,33	855,68	721,98	1 661,70
2002	62,08	447,90	374,36	859,50
2003	63,38	464,10	389,03	994,50
2004	78,00	470,93	395,85	1 004,25
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50

<sup>1)</sup> Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

<sup>2)</sup> Für versicherungspflichtige Selbstständige.

<sup>3)</sup> Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

## Einnahmen 2009 und 2010 gesamtes Bundesgebiet, in Millionen Euro

	RV insgesamt <sup>1)</sup>		allg. RV		KnV	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Beitragseinnahmen	181 572	185 288	180 649	184 404	923	883
Bundeszuschüsse	44 686	45 791	38 653	39 885	6 032	5 906
zusätzliche Bundeszuschüsse	18 680	19 095	18 680	19 095	–	–
Erstattungen	759	769	740	751	19	18
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	–	–	266	250	7 893	8 143
Vermögenserträge	194	99	189	94	6	4
sonstige Einnahmen	153	212	153	212	1	1
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>246 044</b>	<b>251 254</b>	<b>239 330</b>	<b>244 692</b>	<b>14 873</b>	<b>14 955</b>

## Ausgaben 2009 und 2010 gesamtes Bundesgebiet, in Millionen Euro

	RV insgesamt <sup>1)</sup>		allg. RV		KnV	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Renausgaben	220 841	224 352	207 642	211 042	13 199	13 310
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	15 344	15 251	14 400	14 320	943	931
Leistungen zur Teilhabe	5 260	5 379	5 131	5 244	129	135
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	–	–	7 893	8 143	266	250
Beitragserstattungen	132	110	131	109	1	1
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	3 608	3 521	3 490	3 412	117	110
Kindererziehungsleistungen	315	258	306	251	8	7
Beiträge und Zuschüsse zur PVdR	–	–	–	–	–	–
sonstige Ausgaben	334	327	125	115	209	213
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>245 833</b>	<b>249 197</b>	<b>239 118</b>	<b>242 635</b>	<b>14 873</b>	<b>14 955</b>
Einnahmeüberschuss	211	2 057	211	2 057	–	–

<sup>1)</sup> Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV, Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957<sup>1)</sup>

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt <sup>3)</sup>		Ausgaben insgesamt <sup>3)</sup>				Nachhaltigkeitsrücklage		
	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätz- liche	darunter Renten <sup>2)</sup>	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Jahresende	in Monats- ausgaben		
1957	7 261	4 986	1 744	6 374	5 462	137	291		
1960	9 857	6 894	2 096	9 139	7 286	202	440		
1965	15 931	11 502	3 008	14 965	11 525	335	913		
1970	26 249	21 673	3 660	24 392	19 630	541	1 049		
1975	47 862	38 992	6 831	48 115	37 238	1 101	2 057	21 975	7,4
1980	69 053	56 858	10 802	67 570	55 921	1 331	2 186	9 581	2,1
1985	84 629	70 385	12 853	83 908	72 096	1 482	2 140	5 725	1,0
1990	108 621	89 433	15 184	103 717	89 923	1 847	2 789	17 869	2,6
1995	170 856	138 199	30 445	175 932	151 004	3 239	4 898	11 229	0,9
2000	206 343	162 165	42 419	205 764	177 751	3 340	4 331	14 196	1,0
2005	224 182	167 980	54 812	228 111	198 812	3 659	4 498	1 706	0,1
2010	244 692	184 404	58 980	242 635	211 042	3 412	5 244	18 604	1,1

<sup>1)</sup> Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1995 gesamtes Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Ab 1999 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

<sup>3)</sup> Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Rentanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RAV und RWBestV)

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor

Jahr/ Gebiet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW alt	neu (rein rechn.)	Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 „Garantie- klausel“?	Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichs- bedarf	Hältiger Anpassungs- faktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor Berücksichtigung der Schutzkl. Ost	Schutzkl. Ost Anzu- wenden?	aRW end- gültig	Laufende Verände- rung des Ausgl.- bedarfs	Ausgl.- bedarf (ab der Anpas- sung, kumuliert)
	Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur <sup>1)</sup>													
<b>2009</b>	RWBestV 2009 [BR-Drs. 380/09 v 22.04.09]														
West	1,0208 2,08	1,0233 2,33	0,99759 -0,24	1,0000 0,00	1,0031 0,31	26,56	27,20	nein	1,0241 2,41	-	27,20 2,41	X	27,20 2,41	1,0000 0,00	0,9825 -1,75
Ost	1,0305 3,05	1,0314 3,14	0,99906 -0,09	1,0000 0,00	1,0031 0,31	23,34	24,13	nein	1,0338 3,38	-	24,13 3,38	nein	24,13 3,38	1,0000 0,00	0,9870 -1,30
<b>2010</b>	RWBestV 2010 [BR-Drs. 236/10 v 23.04.10] <sup>2)</sup>														
West	0,9904 -0,96	0,9937 -0,63	0,99666 -0,33	0,9936 -0,64	0,9949 -0,51	27,20	26,63	ja	0,9790 -2,10	-	26,63 -2,10	X	27,20 0,00	0,9790 -2,10	0,9619 -3,81
Ost	1,0061 0,61	1,0119 1,19	0,99434 -0,57	0,9936 -0,64	0,9949 -0,51	24,13	24,00	ja	0,9946 -0,54	-	24,13 0,00	nein	24,13 0,00	0,9946 -0,54	0,9817 -1,83
<b>2011</b>	RWBestV 2010 [BR-Drs. 203/11 v 13.04.11] <sup>3)</sup>														
West	1,0310 3,10	1,0229 2,29	1,00792 0,79	0,9936 -0,64	0,9954 -0,46	27,20	27,74	nein	1,0199 1,99	1,0100	27,47 0,99	X	27,47 0,99	1,0100 1,00	0,9715 -2,85
Ost	1,0255 2,55	1,0231 2,31	1,00229 0,23	0,9936 -0,64	0,9954 -0,46	24,13	24,47	nein	1,0141 1,41	1,0071	24,30 0,70	ja	24,37 0,99	1,0041 0,41	0,9857 -1,43

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle siehe Seite 26

## Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen (Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung.

Ein Strich „-“ bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war.

Ein „X“ bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist.

Eingerahmte Spalten wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um zu kennzeichnen, dass diese nur festzusetzen, aber noch nicht anzuwenden sind.

<sup>1)</sup> Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird umgeändert gerechnet.

<sup>2)</sup> Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und §255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen.

<sup>3)</sup> Ab 2011 wird erstmals der seit der Rentenanpassung des Jahres 2005 aufgrund nicht realisierter Dämpfungseffekte der Rentenanpassungsformel entstandene Ausgleichsbedarf abgebaut.

## Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungsjahren in Euro		Rentenniveau <sup>1)</sup> (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1965	4 719		2 319	2 319	49,1	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1975	11 150	9 808	5 417	5 417	48,6	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1985	18 041	15 454	9 217	8 870	51,1	57,4
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
1995	25 905	21 918	12 732	11 822	49,2	53,9
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2005	29 202	24 378	14 110	12 816	48,3	52,6
2010 <sup>3)</sup>	31 192	25 646	14 688	13 232	47,1	51,6

<sup>1)</sup> Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

<sup>2)</sup> Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

<sup>3)</sup> Geschätzter Wert des endgültigen Entgeltes nach Anlage 1, SGB VI.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS  
Stand Schätzung: Mai 2011

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2009 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	18 121 850	17 004 809	35 126 659
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	17 087 382	14 701 929	31 789 311
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	14 206 282	12 040 445	26 246 727
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	375 109	297 380	672 489
Wehr-/Zivildienstleistende	111 593	–	111 593
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>2)</sup>	723 035	447 873	1 170 908
→ nach dem SGB II <sup>3)</sup>	1 735 531	1 783 787	3 519 318
Vorruhestandsgeldbezieher	4 788	3 135	7 923
sonstige			
Leistungsempfänger	232 570	202 557	435 127
Pflegepersonen	25 012	265 305	290 317
Selbstständige insgesamt	144 836	108 299	253 135
→ auf Antrag	7 850	2 466	10 316
→ kraft Gesetzes	12 665	21 399	34 064
→ Künstler/Publizisten	82 540	74 462	157 002
→ Handwerker	41 781	9 972	51 753
freiwillig Versicherte	259 210	84 237	343 447
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	1 756 654	3 424 725	5 181 379
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert	71 168	134 179	205 347

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit; <sup>2)</sup> Arbeitslosengeld I; <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld II. Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich. Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2009

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2009 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	14 811 023	13 858 973	28 669 996
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	13 902 437	11 747 471	25 649 908
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	11 772 673	9 727 240	21 499 913
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	320 982	211 753	532 735
Wehr-/Zivildienstleistende	88 833	–	88 833
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>2)</sup>	547 530	347 240	894 770
→ nach dem SGB II <sup>3)</sup>	1 242 128	1 307 012	2 549 140
Vorruhestandsgeldbezieher	4 477	2 720	7 197
sonstige			
Leistungsempfänger	186 500	159 987	346 487
Pflegepersonen	18 493	227 693	246 186
Selbstständige insgesamt	118 100	89 210	207 310
→ auf Antrag	6 751	1 811	8 562
→ kraft Gesetzes	9 368	16 648	26 016
→ Künstler/Publizisten	68 237	62 669	130 906
→ Handwerker	33 744	8 082	41 826
freiwillig Versicherte	223 044	67 455	290 499
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	1 556 047	3 109 232	4 665 279
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert	51 959	94 130	146 089

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit; <sup>2)</sup> Arbeitslosengeld I; <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld II. Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich. Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2009



## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2009 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	3 310 827	3 145 836	6 456 663
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	3 184 945	2 954 458	6 139 403
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	2 433 609	2 313 205	4 746 814
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	54 127	85 627	139 754
Wehr-/Zivildienstleistende	22 760	-	22 760
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>2)</sup>	175 505	100 633	276 138
→ nach dem SGB II <sup>3)</sup>	493 403	476 775	970 178
Vorruhestandsgeldbezieher	311	415	726
sonstige			
Leistungsempfänger	46 070	42 570	88 640
Pflegepersonen	6 519	37 612	44 131
Selbstständige insgesamt	26 736	19 089	45 825
→ auf Antrag	1 099	655	1 754
→ kraft Gesetzes	3 297	4 751	8 048
→ Künstler/Publizisten	14 303	11 793	26 096
→ Handwerker	8 037	1 890	9 927
freiwillig Versicherte	36 166	16 782	52 948
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	200 607	315 493	516 100
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert	19 209	40 049	59 258

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. <sup>2)</sup> Arbeitslosengeld I; <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld II  
Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.  
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2009

## Versicherte aktiv und passiv Versicherte am 31.12. alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2009	52 205	35 127	531	17 078

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

## Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter Italiener	Jugoslawen <sup>1)</sup> und Nachfolgestaaten	Türken	Spanier	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	68 100	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	62 104	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	56 193	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	58 414	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	52 499	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	49 985	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	43 370	122 998
2009	3 288 055	9,4	239 533	382 616	885 024	41 954	112 522

<sup>1)</sup> Serben, Slowenen, Kroaten, Bosnier, Herzegowiner, Montenegriener, Mazedonier.  
vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

## Rentenwartschaften am 31.12.2009

**Fallgruppe: Deutsche, Kontenklärung bis mindestens 1997, Versicherte ohne Rentenbezug und Alter 30 bis 64 Jahre. Art der Rentenberechnung: hypothetische Rente wegen Erwerbsminderung am Stichtag**

Ausgewählte Ergebnisse (hochgerechnet)	alte Bundesländer (einschl. Ausland)		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Versicherte mit Beitragszeiten (BZ)</b>	13 198 940	13 066 158	3 487 479	3 338 184
<b>BZ und beitragsfr. Zeiten</b> (in Jahren)	23,3	20,5	26,0	27,0
Beitragszeiten insgesamt	21,6	18,7	24,9	24,9
- vollwertige Beitragszeiten	19,5	16,6	22,0	21,0
- beitragsgeminderte Zeiten	2,0	2,1	2,9	3,9
beitragsfreie Zeiten (ohne ZZ <sup>1)</sup> )	1,8	1,9	1,1	2,1
<b>nachrichtl.</b> (in Jahren)				
- Berücksichtigungszeiten	0,0	2,1	0,0	0,5
- Zurechnungszeiten <sup>2)</sup>	13,7	13,6	13,2	12,8
Durchschn. EP aus BZ je Beitragsjahr <sup>3)</sup>	0,9475	0,7356	0,8561	0,8304
Durchschn. GesLWert in EP (jahresbezogen)	0,8364	0,7224	0,7860	0,9672
<b>Durchschn. RAW (monatl. in Euro)</b>				
- ohne Zurechnungszeiten	581,54	412,71	527,34	521,03
- einschließlich Zurechnungszeiten	774,26	595,45	674,23	705,75

<sup>1)</sup> Hier wurden die Zeiten bzw. die Anwartschaften ohne Zurechnungszeiten (ZZ) ausgewiesen, um die bisher erworbene Anwartschaft darzustellen.

<sup>2)</sup> An dieser Stelle sind die Effekte durchschn. ZZ berücksichtigt bzw. gesondert ausgewiesen. Es wurde für alle Fälle eine hypothetische Erwerbsminderung am Stichtag unterstellt; bei Versicherten im Alter: kleiner 63 Jahre werden Abschläge berechnet.

<sup>3)</sup> Einschließlich zusätzlicher EP für beitragsgeminderte Zeiten nach § 71 Abs. 2 SGB VI.

Versicherte

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

am 31.12.2010, alte Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt</b> <sup>3) 4)</sup>	629 450	744	580 416	663	1 209 866	705
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	49 343	545	25 746	394	75 089	493
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	567 496	767	554 518	675	1 122 014	722
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	6 336 473	985	7 748 699	490	14 085 172	713
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	1 534 151	1 180	163 125	695	1 697 276	1 133
für Frauen <sup>6)</sup>	–	–	2 572 513	670	2 572 513	670
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	966 734	1 153	403 663	748	1 370 397	1 034
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	1 000 922	1 163	194 083	534	1 195 005	1 061
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	2 811 057	751	4 415 314	352	7 226 371	507
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	391 381	238	4 005 235	563	4 700 338	510
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	390 697	237	3 998 386	563	4 389 083	534
Waisenrenten <sup>8)</sup>					303 722	159
Erziehungsrenten	684	611	6 849	733	7 533	722
<b>Renten insgesamt</b>	7 357 304	925	12 334 350	522	19 995 376	664
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	6 965 923	963	8 329 115	502	15 295 038	712

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-Jährige; siehe auch Fußnote 7.

<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>6)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 83 Jahre; siehe auch Fußnote 7.

<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 83 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2010

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

am 31.12.2010, neue Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt</b> <sup>3) 4)</sup>	198 044	648	181 419	682	379 463	664
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	17 054	420	8 385	425	25 439	422
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	177 435	680	172 359	696	349 794	688
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	1 445 537	1 060	2 088 079	705	3 533 616	850
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	677 384	1 028	40 874	730	718 258	1 011
für Frauen <sup>6)</sup>	–	–	1 107 585	741	1 107 585	741
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	130 967	950	108 495	775	239 462	870
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	177 395	1 085	12 629	625	190 024	1 054
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	453 824	1 123	818 496	646	1 272 320	816
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	169 080	289	875 785	590	1 104 532	521
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	168 934	289	873 703	590	1 042 637	541
Waisenrenten <sup>8)</sup>					59 667	157
Erziehungsrenten	146	607	2 082	786	2 228	775
<b>Renten insgesamt</b>	1 812 661	943	3 145 283	671	5 017 611	763
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	1 643 581	1 010	2 269 498	703	3 913 079	832

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.  
<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.  
<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-Jährige; siehe auch Fußnote 7.  
<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>6)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 83 Jahre; siehe auch Fußnote 7.  
<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 83 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.  
<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2010

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup>

am 31.12.2010, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von...bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup> an Männer			Witwenrenten			Witwenrenten		
	Anzahl	Anteil in %	an Frauen Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
unter 150	483 032	6,9	1 130 762	13,6	416 560	10,4	145 717	37,3	
150- 300	413 094	5,9	1 738 241	20,9	416 275	10,4	121 499	31,1	
300- 450	388 955	5,6	1 222 123	14,7	479 833	12,0	79 628	20,4	
450- 600	421 172	6,0	1 193 355	14,3	730 925	18,3	31 164	8,0	
600- 750	522 557	7,5	1 199 194	14,4	919 305	23,0	8 804	2,3	
750- 900	617 270	8,9	889 041	10,7	630 592	15,8	2 831	0,7	
900-1 050	764 454	11,0	453 440	5,4	281 454	7,0	739	0,2	
1 050-1 200	923 144	13,3	253 790	3,0	81 889	2,0	171	0,0	
1 200-1 350	875 680	12,6	136 758	1,6	23 074	0,6	95	0,0	
1 350-1 500	656 223	9,4	68 071	0,8	9 790	0,2	32	0,0	
1 500 und höher	900 342	12,9	44 340	0,5	8 489	0,2	17	0,0	
<b>insgesamt</b>	<b>6 965 923</b>	<b>100</b>	<b>8 329 115</b>	<b>100</b>	<b>3 998 386</b>	<b>100</b>	<b>390 697</b>	<b>100</b>	

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.  
 Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2010

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup>

am 31.12.2010, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von...bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup> an Männer			Witwenrenten			Witwenrenten		
	Anzahl	Anteil in %	an Frauen Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
unter 150	6 261	0,4	15 070	0,7	27 141	3,1	31 510	18,7	
150- 300	18 259	1,1	93 839	4,1	32 888	3,8	61 810	36,6	
300- 450	25 661	1,6	156 977	6,9	118 022	13,5	53 898	31,9	
450- 600	67 902	4,1	426 570	18,8	292 957	33,5	16 275	9,6	
600- 750	187 784	11,4	755 172	33,3	235 450	26,9	4 170	2,5	
750- 900	305 655	18,6	444 601	19,6	112 406	12,9	851	0,5	
900-1 050	352 464	21,4	201 853	8,9	40 102	4,6	243	0,1	
1 050-1 200	269 681	16,4	98 182	4,3	10 378	1,2	118	0,1	
1 200-1 350	175 226	10,7	49 447	2,2	2 318	0,3	43	0,0	
1 350-1 500	122 138	7,4	20 264	0,9	1 134	0,1	11	0,0	
1 500 und höher	112 550	6,8	7 523	0,3	907	0,1	5	0,0	
<b>insgesamt</b>	<b>1 643 581</b>	<b>100</b>	<b>2 269 498</b>	<b>100</b>	<b>873 703</b>	<b>100</b>	<b>168 934</b>	<b>100</b>	

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.  
 Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2010

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2010, alte Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Rentenzahlbetrag	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6-0,8	0,8-1,0	1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6		
unter 5	4 082	0,1	663	341	1 408	1 071	281	117	201	88	0,94
5-9	126 329	2,4	65 662	35 829	15 696	4 789	1 937	1 175	1 241	121	0,63
10-14	141 879	2,7	37 343	54 505	31 485	10 306	3 902	2 749	1 589	236	0,74
15-19	193 314	3,7	41 751	56 238	59 416	23 519	7 377	3 495	1 518	351	0,80
20-24	144 016	2,7	28 407	34 358	42 487	25 173	9 408	3 090	1 093	474	0,84
25-29	146 183	2,8	32 684	34 534	37 873	25 396	10 741	3 992	963	578	0,83
30-34	194 234	3,7	44 091	47 315	48 962	31 694	14 447	6 574	1 151	684	0,83
35-39	511 031	9,7	70 379	114 514	138 406	101 757	51 130	30 537	4 308	865	0,92
40-44	1 563 570	29,7	92 876	213 336	390 136	442 509	270 996	142 103	11 614	1 103	1,03
45-49	2 138 788	40,6	34 689	137 855	438 350	696 342	494 429	320 937	16 186	1 315	1,13
50 und mehr	109 605	2,1	2 092	7 881	20 506	32 471	22 517	22 766	1 372	1 435	1,16
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	5 273 031	100,0	450 637	736 706	1 224 725	1 395 027	887 165	537 535	41 236	1 051	1,02
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	-	8,5	14,0	23,2	26,5	16,8	10,2	0,8	-	-
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 051	-	337	611	891	1 167	1 417	1 648	1 821	-	-
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	40,2	-	28,7	34,6	39,7	43,1	44,1	44,8	39,7	-	-

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren; <sup>2)</sup> und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2010

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2010, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6-0,8	0,8-1,0	1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6		
unter 5	51 099	0,7	5 789	7 587	15 900	18 319	1 331	676	1 497	93	0,93
5-9	921 637	13,5	233 282	281 725	210 217	65 055	53 290	57 601	20 467	144	0,82
10-14	652 643	9,6	215 972	243 689	84 252	32 361	27 128	30 328	18 913	233	0,76
15-19	739 412	10,8	341 078	244 124	90 130	29 672	15 423	9 342	9 643	288	0,66
20-24	615 500	9,0	255 595	205 839	90 057	35 663	14 368	7 119	6 859	384	0,69
25-29	696 873	10,2	209 800	285 341	121 774	48 214	18 667	7 837	5 240	497	0,73
30-34	807 327	11,8	173 358	364 228	170 140	66 166	22 668	7 372	3 395	609	0,76
35-39	929 440	13,6	148 249	416 490	231 104	93 627	29 502	8 547	1 921	726	0,79
40-44	1 073 438	15,7	128 143	425 446	291 270	151 340	60 150	15 846	1 243	870	0,83
45-49	328 038	4,8	33 000	123 451	89 894	52 412	22 102	6 751	428	974	0,86
50 und mehr	6 248	0,1	683	2 296	1 610	911	516	219	13	1 077	0,87
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	6 821 655	100,0	1 744 949	2 600 216	1 396 348	593 740	265 145	151 638	69 619	515	0,77
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	-	25,6	38,1	20,5	8,7	3,9	2,2	1,0	-	-
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	515	-	274	493	629	818	874	705	719	-	-
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	26,8	-	22,9	28,1	28,9	30,6	27,5	19,1	15,9	-	-

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktschuldsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren; <sup>2)</sup> und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2010

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2010, neue Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Rentenzahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6-0,8	0,8-1,0	1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6		
unter 5	52	0,0	33	5	5	2	4	1	2	307	0,55
5-9	2 303	0,2	1 169	531	418	129	37	11	8	96	0,60
10-14	2 762	0,2	1 075	785	610	212	45	18	17	179	0,66
15-19	3 629	0,2	1 292	1 072	826	324	85	13	17	274	0,69
20-24	4 058	0,3	1 615	1 270	677	333	124	26	13	352	0,67
25-29	7 648	0,5	2 442	2 148	1 268	1 039	558	163	30	500	0,76
30-34	20 728	1,4	3 828	5 147	4 320	4 072	2 849	468	44	668	0,87
35-39	92 012	6,0	6 790	23 107	31 321	19 371	8 220	2 966	237	796	0,92
40-44	516 328	33,8	26 388	115 040	174 291	119 076	49 989	29 084	2 460	914	0,96
45-49	759 544	49,8	12 067	93 700	231 170	227 280	117 263	71 786	6 278	1 092	1,05
50 und mehr	116 610	7,6	1 177	9 153	26 263	39 855	24 928	13 740	1 494	1 227	1,11
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	1 525 674	100,0	57 876	251 958	471 169	411 693	204 102	118 276	10 600	1 009	1,01
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	-	3,8	16,5	30,9	27,0	13,4	7,8	0,7	-	-
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	1 009	-	455	687	893	1 094	1 312	1 526	1 838	-	-
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	44,8	-	39,6	43,5	44,7	45,4	45,9	46,4	46,6	-	-

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren; <sup>2)</sup> und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2010



## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2010, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6-0,8	0,8-1,0	1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6		
unter 5	2 261	0,1	419	313	412	320	243	204	350	220	1,07
5-9	17 933	0,9	6 904	5 400	2 990	1 224	715	343	357	195	0,72
10-14	28 928	1,4	14 113	8 769	3 473	1 465	622	252	234	244	0,64
15-19	43 228	2,1	20 592	11 959	7 181	2 555	633	186	122	294	0,65
20-24	61 472	2,9	21 971	17 846	17 441	3 308	672	143	91	371	0,69
25-29	104 684	5,0	21 860	40 245	35 423	5 776	1 081	224	75	468	0,75
30-34	196 876	9,4	26 156	84 665	70 109	12 155	3 121	575	95	567	0,78
35-39	415 209	19,7	35 783	185 177	145 801	35 102	10 464	2 623	259	676	0,81
40-44	930 793	44,2	91 516	398 459	286 414	99 536	41 107	13 022	739	775	0,83
45-49	297 751	14,1	19 980	114 079	100 407	42 055	16 889	4 190	151	866	0,86
50 und mehr	5 180	0,2	787	2 784	1 006	402	152	48	1	825	0,74
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	2 104 315	100,0	260 081	869 696	670 657	203 898	75 699	21 810	2 474	699	0,81
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	-	12,4	41,3	31,9	9,7	3,6	1,0	0,1	-	-
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	699	-	410	626	753	961	1 163	1 326	1 012	-	-
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	38,6	-	33,6	39,1	39,0	40,4	41,2	40,9	25,8	-	-

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktschuldsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren; <sup>2)</sup> und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2010

## Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Renten- bestand insgesamt <sup>1)</sup>	Versichertenrenten			Renten wegen Todes			
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit <sup>2)</sup>	Renten wegen Alters <sup>2)</sup>	insgesamt	davon: Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395	3 435 058	2 731 170	703 888	–
1965	8 605 163	5 081 281	1 602 583	3 478 698	3 523 882	3 057 386	466 496	–
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926	3 861 794	3 395 845	465 949	–
1975	11 480 297	7 276 972	1 760 705	5 516 267	4 203 325	3 700 893	502 432	–
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564	4 415 785	3 915 126	500 647	12
1985	14 014 838	9 339 775	2 387 205	6 952 570	4 675 063	4 206 280	467 946	837
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528	4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434	4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999	4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
2005	19 420 792	14 680 927	1 235 575	13 445 352	4 739 865	4 414 473	317 879	7 513
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172	4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361	1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981	1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
2005	5 062 953	3 899 558	414 192	3 485 366	1 163 395	1 077 105	82 895	3 395
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616	1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
<b>Deutschland</b>								
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795	5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980	5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
2005	24 483 745	18 580 485	1 649 767	16 930 718	5 903 260	5 491 578	400 774	10 908
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788	5 804 870	5 431 720	363 389	9 761

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Die Werte für die Jahre 1995-2010 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

## Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2010

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versichertenrentner	Witwen-/Witwerrenter <sup>1)</sup>	Mehrfachrentner
<b>alte Bundesländer</b>					
Männer	7 003 186	6 701 571	6 632 190	69 381	301 615
Frauen	9 434 638	6 651 709	5 503 166	1 148 543	2 782 929
<b>insgesamt</b>	<b>16 437 824</b>	<b>13 353 280</b>	<b>12 135 356</b>	<b>1 217 924</b>	<b>3 084 544</b>
<b>neue Bundesländer</b>					
Männer	1 672 784	1 526 359	1 502 333	24 026	146 425
Frauen	2 381 613	1 580 627	1 469 999	110 628	800 986
<b>insgesamt</b>	<b>4 054 397</b>	<b>3 106 986</b>	<b>2 972 332</b>	<b>134 654</b>	<b>947 411</b>
<b>Deutschland</b>					
Männer	8 675 970	8 227 930	8 134 523	93 407	448 040
Frauen	11 816 251	8 232 336	6 973 165	1 259 171	3 583 915
<b>insgesamt</b>	<b>20 492 221</b>	<b>16 460 266</b>	<b>15 107 688</b>	<b>1 352 578</b>	<b>4 031 955</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Einschließlich Erziehungsrentner

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2010

## Rentner am 01.07.2010 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag <sup>1)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag <sup>1)</sup> in Euro
Schleswig-Holstein	280 824	1 017	394 740	702
Hamburg	142 055	1 059	211 226	817
Niedersachsen	766 265	1 019	1 060 253	687
Bremen	63 504	1 026	91 867	740
Nordrhein-Westfalen	1 702 122	1 103	2 314 165	712
Hessen	569 531	1 053	771 019	718
Rheinland-Pfalz	383 011	1 014	515 958	651
Baden-Württemberg	948 913	1 061	1 321 100	728
Bayern	1 116 213	989	1 574 125	695
Saarland	108 397	1 090	138 117	661
Berlin (West)	187 346	973	273 760	834
Berlin (Ost)	116 187	1 107	165 526	968
Mecklenburg-Vorpommern	194 587	976	272 562	865
Brandenburg	291 977	1 023	402 301	890
Sachsen-Anhalt	290 553	1 017	419 122	879
Sachsen	509 795	1 045	739 505	901
Thüringen	269 685	1 011	382 597	887
Bundesgebiet insg.	7 940 965	1 042	11 047 943	750
Ausland	728 849	324	756 916	252
ohne Angabe	6 156	741	11 392	556
<b>insgesamt</b>	<b>8 675 970</b>	<b>982</b>	<b>11 816 251</b>	<b>718</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2010

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2010

alte Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	75 943	639	68 523	562	144 466	603
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	10 320	401	9 341	321	19 661	363
voller Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	63 303	679	59 150	601	122 453	641
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	262 072	857	301 113	479	563 185	655
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	46 015	1 117	6 780	762	52 795	1 072
für Frauen	–	–	102 852	603	102 852	603
für schwerbehinderte Menschen	43 637	1 108	29 161	740	72 798	960
für langjährig Versicherte	42 182	1 033	12 272	590	54 454	933
Regelaltersrente	130 189	623	150 048	321	280 237	461
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	43 994	224	207 058	559	306 075	438
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	43 845	223	205 907	559	249 752	500
Waisenrenten <sup>5)</sup>					55 023	151
Erziehungsrenten	149	567	1 151	677	1 300	665
<b>Renten insgesamt</b>	382 009	741	576 694	518	1 013 726	582
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	338 015	808	369 636	494	707 651	644

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2010

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2010

### neue Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	20 746	574	17 466	607	38 212	589
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	2 994	351	2 320	334	5 314	344
voller Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	17 354	621	15 046	652	32 400	635
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	47 301	878	63 060	683	110 361	766
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	14 309	825	1 531	693	15 840	812
für Frauen	–	–	43 007	661	43 007	661
für schwerbehinderte Menschen	7 463	866	6 482	747	13 945	811
für langjährig Versicherte	9 749	893	2 008	645	11 757	851
Regelaltersrente	15 741	922	10 032	740	25 773	851
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	16 510	276	45 885	593	74 403	451
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	16 486	276	45 677	592	62 163	508
Waisenrenten <sup>5)</sup>					12 008	152
Erziehungsrenten	24	566	208	720	232	704
<b>Renten insgesamt</b>	84 557	686	126 411	639	222 976	631
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	68 047	785	80 526	666	148 573	721

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2010

## Abschläge im Rentenzugang 2010 Versichertenrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Versichertenrenten insgesamt</b>	856 224	338 015	369 636	68 047	80 526	80 526
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	657	808	494	785	666	666
Versichertenrenten mit Abschlägen	495 818	179 211	202 172	47 781	66 654	66 654
Anteil in Prozent	57,9	53,0	54,7	70,2	82,8	82,8
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	729	897	605	734	649	649
durchschn. Abschlagsmonate	36,8	31,8	40,0	33,5	43,2	43,2
durchschn. Höhe der Rentenminderung wegen Abschlägen, brutto in Euro	100	104	91	91	107	107
Versichertenrenten ohne Abschläge wegen Vertrauensschutz	17 369	8 857	5 781	1 296	1 435	1 435
Nichtbetroffene oder „Aufschieber“	343 037	149 947	161 683	18 970	12 437	12 437

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2010

## Rentenzugänge 2010 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen

Diagnosegruppen	Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett/Muskeln/Bindegewebe	14 204	15,0	12 290	14,3
Krankheiten des Kreislaufsystems	13 023	13,7	5 045	5,9
Krankheiten des Verdauungsystems/ Stoffwechsellkrankheiten	4 218	4,5	2 792	3,2
Krankheiten der Atmungsorgane	3 218	3,4	1 936	2,3
Neubildungen	12 349	13,0	11 687	13,6
Krankheiten des Urogenitalsystems	96	1,1	684	0,8
psychische Störungen	31 698	33,4	39 248	45,6
Krankheiten des Nervensystems	5 514	5,8	5 453	6,3
sonstige Krankheiten	9 543	10,1	6 854	8,0
<b>insgesamt</b>	94 763	100	85 989	100

Ohne Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres und ohne Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2010

## Entwicklung der Anzahl an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten

RV<sup>2)</sup> – Männer

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>							
1960	225 124	136 864	5 365	–	–	–	82 895
1965	279 798	136 356	3 366	–	–	–	140 076
1970	316 231	152 389	8 955	–	–	–	154 887
1975	353 866	130 405	12 978	–	9 668	108 736	92 079
1980	304 315	150 421	25 412	48	47 563	37 887	42 984
1985	325 334	142 729	38 764	54	39 828	50 668	53 291
1990	373 969	134 755	51 065	103	40 308	73 403	74 335
1995	457 508	149 507	110 642	136	37 227	60 353	99 643
2000	443 188	107 391	122 630	679	43 859	71 592	97 037
2005	385 786	72 080	90 160	55	37 084	52 597	133 810
2010	338 015	75 943	46 015	49	43 637	42 182	130 189
<b>neue Bundesländer</b>							
1995	264 778	34 786	159 382	294	1 733	24 424	44 159
2000	103 357	24 390	57 786	97	5 534	8 786	6 764
2005	88 972	19 276	37 777	116	6 833	12 937	12 033
2010	68 047	20 746	14 309	39	7 463	9 749	15 741
<b>Deutschland</b>							
1995	722 286	184 293	270 024	430	38 960	84 777	143 802
2000	546 545	131 781	180 416	776	49 393	80 378	103 801
2005	474 758	91 356	127 937	171	43 917	65 534	145 843
2010	406 062	96 689	60 324	88	51 100	51 931	145 930

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Anzahl an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten **RV<sup>2)</sup> – Frauen**

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für Frauen	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>							
1960	164 137	108 401	1 155	23 854	–	–	30 727
1965	201 898	101 249	544	41 384	–	–	58 721
1970	272 474	123 809	621	71 173	–	–	76 871
1975	321 364	147 960	2 341	87 053	150	5 488	78 372
1980	330 965	165 433	5 367	105 053	2 442	2 645	50 025
1985	284 286	85 938	3 015	97 567	3 108	3 754	90 904
1990	366 670	63 198	6 497	106 530	3 045	4 561	182 839
1995	420 128	76 810	14 386	127 013	8 500	12 560	180 859
2000	436 169	64 516	13 044	154 624	13 931	11 932	178 122
2005	386 389	57 585	6 831	107 850	17 259	7 692	189 172
2010	369 636	68 523	6 780	102 852	29 161	12 272	150 048
<b>neue Bundesländer</b>							
1995	152 835	32 891	9 723	106 819	103	179	3 120
2000	109 889	17 785	3 864	80 625	1 838	664	5 113
2005	76 080	15 019	1 223	48 579	4 140	638	6 481
2010	80 526	17 466	1 531	43 007	6 482	2 008	10 032
<b>Deutschland</b>							
1995	572 963	109 701	24 109	233 832	8 603	12 739	183 979
2000	546 058	82 301	16 908	235 249	15 769	12 596	183 235
2005	462 469	72 604	8 054	156 429	21 399	8 330	195 653
2010	450 162	85 989	8 311	145 859	35 643	14 280	160 080

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang



## Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten in Prozent

RV<sup>2)</sup> – Männer

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>							
1960	100	60,8	2,4	–	–	–	36,8
1965	100	48,7	1,2	–	–	–	50,1
1970	100	48,2	2,8	–	–	–	49,0
1975	100	36,9	3,7	–	2,7	30,7	26,0
1980	100	49,4	8,4	0,0	15,6	12,4	14,1
1985	100	43,9	11,9	0,0	12,2	15,6	16,4
1990	100	36,0	13,7	0,0	10,8	19,6	19,9
1995	100	32,7	24,2	0,0	8,1	13,2	21,8
2000	100	24,2	27,7	0,2	9,9	16,2	21,9
2005	100	18,7	23,4	0,0	9,6	13,6	34,7
2010	100	22,5	13,6	0,0	12,9	12,5	38,5
<b>neue Bundesländer</b>							
1995	100	13,1	60,2	0,3	0,7	9,2	16,7
2000	100	23,6	55,9	0,0	5,4	8,5	6,5
2005	100	21,7	42,5	0,1	7,7	14,5	13,5
2010	100	30,5	21,0	0,1	11,0	14,3	23,1
<b>Deutschland</b>							
1995	100	25,5	37,4	0,0	5,4	11,7	19,9
2000	100	24,1	33,0	0,1	9,0	14,7	19,0
2005	100	19,2	26,9	0,0	9,3	13,8	30,7
2010	100	23,8	14,9	0,0	12,6	12,8	35,9

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten in Prozent

RV<sup>2)</sup> – Frauen

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für Frauen	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>							
1960	100	66,0	0,7	14,5	–	–	18,7
1965	100	50,1	0,3	20,5	–	–	29,1
1970	100	45,4	0,2	26,1	–	–	28,2
1975	100	46,0	0,7	27,1	0,0	1,7	24,4
1980	100	50,0	1,6	31,7	0,7	0,8	15,1
1985	100	30,2	1,1	34,3	1,1	1,3	32,0
1990	100	17,2	1,8	29,1	0,8	1,2	49,9
1995	100	18,3	3,4	30,2	2,0	3,0	43,0
2000	100	14,8	3,0	35,5	3,2	2,7	40,8
2005	100	14,9	1,8	27,9	4,5	2,0	49,0
2010	100	18,5	1,8	27,8	7,9	3,3	40,6
<b>neue Bundesländer</b>							
1995	100	21,5	6,4	69,9	0,1	0,1	2,0
2000	100	16,2	3,5	73,4	1,7	0,6	4,7
2005	100	19,7	1,6	63,9	5,4	0,8	8,5
2010	100	21,7	1,9	53,4	8,0	2,5	12,5
<b>Deutschland</b>							
1995	100	19,1	4,2	40,8	1,5	2,2	32,1
2000	100	15,1	3,1	43,1	2,9	2,3	33,6
2005	100	15,7	1,7	33,8	4,6	1,8	42,3
2010	100	19,1	1,8	32,4	7,9	3,2	35,6

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes<sup>1)</sup> nach Rentenarten Anzahl

Jahr <sup>2)</sup>	Renten wegen Todes <sup>1)</sup> insgesamt	davon		
		Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
<b>alte Bundesländer</b>				
1960	233 892	175 223	58 669	–
1965	276 272	196 574	79 698	–
1970	298 431	222 274	76 157	–
1975	322 334	236 003	86 331	–
1980	297 241	220 589	76 626	26
1985	295 579	229 520	65 763	296
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2005	300 707	242 214	57 120	1 373
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
<b>neue Bundesländer</b>				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2005	74 190	59 285	14 433	472
2010	74 403	62 163	12 008	232
<b>Deutschland</b>				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2005	374 897	301 499	71 553	1 845
2010	380 478	311 915	67 031	1 532

<sup>1)</sup> Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

<sup>2)</sup> Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

## Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen<sup>1)</sup>

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr <sup>2)</sup>	durchschnittliche Rentenbezugsdauer in Jahren			durchschnittliches Wegfallsalter in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
<b>alte Bundesländer</b>						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2005	15,2	19,3	17,2	73,9	79,6	76,7
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
<b>neue Bundesländer</b>						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2005	12,9	21,6	17,5	71,4	78,9	75,4
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
<b>Deutschland</b>						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2005	14,7	19,8	17,2	73,4	79,5	76,4
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0

<sup>1)</sup> Die durchschnittlichen Alter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenwegfall

# Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters<sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters		davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Alters	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.
<b>alte Bundesländer</b>						
1960	59,5	58,8	59,2	56,2	65,2	63,9
1970	61,6	61,3	61,5	59,0	65,2	63,3
1980	58,5	59,8	59,2	54,4	62,5	61,9
1990	59,5	61,6	60,6	53,8	62,8	63,5
1995	59,6	61,1	60,3	51,5	62,6	63,3
2000	60,1	61,0	60,5	52,6	62,4	62,8
2010	61,0	61,1	61,0	49,8	63,9	63,6
<b>neue Bundesländer</b>						
1995	60,2	58,6	59,6	49,7	61,8	60,4
2000	58,6	58,7	58,7	49,3	61,2	60,5
2010	59,3	59,1	59,2	49,9	62,9	61,6
<b>Deutschland</b>						
1995	59,8	60,5	60,1	52,7	62,3	62,4
2000	59,8	60,5	60,2	52,2	62,2	62,3
2010	60,7	60,7	60,7	50,9	63,8	63,5

<sup>1)</sup> Die durchschnittlichen Zugangsalter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Rentennewanträge

Jahr	insgesamt <sup>1)</sup>	davon Renten wegen		Todes
		verminderter Erwerbsfähigkeit	Alters	
<b>alte Bundesländer</b>				
1980	1 147 917	470 993	354 361	322 563
1985	1 080 216	327 005	438 311	314 900
1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2005	1 330 077	284 658	669 060	376 359
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
<b>neue Bundesländer</b>				
1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2005	268 900	75 465	117 712	75 723
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
<b>Deutschland</b>				
1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2005	1 598 977	360 123	786 772	452 082
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464

<sup>1)</sup> Newanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenansprüche und ihre Erledigung

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2007 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	insgesamt		Ehepaare		alleinstehende Männer		alleinstehende Frauen	
	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
gesetzliche Rentenversicherung	65	86	53	86	57	93	67	95
andere Altersversicherungs- systeme	20	2	23	2	22	1	21	1
Erwerbstätigkeit	3	7	9	7	7	1	1	1
private Vorsorge	10	4	14	4	12	3	7	2
Wohngeld/Sozialhilfe/ Grundsicherung	1	0	0	0	1	0	1	0
eigene/abgel. sonstige Renten	1	1	1	1	1	1	2	1
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2007 (IASID 07)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter [www.alterssicherung-in-deutschland.de](http://www.alterssicherung-in-deutschland.de).

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0, / = Wert statistisch nicht gesichert, nicht hochgerechnete Fallzahl < 50.  
Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2007 (IASID 07)

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2007

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Beziehler pro Monat,  
eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
<b>alte Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	90	958	89	1 219	90	767
Beamtenversorgung	8	2 165	11	2 577	6	1 640
berufsständische Versorgung	1	1 737	1	2 170	0	1 048
Alterssicherung der Landwirte	5	400	5	474	4	341
betriebliche Altersversorgung	21	403	31	490	12	239
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	11	332	11	432	12	266
<b>neue Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	99	1 089	99	1 210	99	1 005
Beamtenversorgung	0	1 921	1	1 782	0	2 248
berufsständische Versorgung	0	621	0	678	0	577
Alterssicherung der Landwirte	0	200	0	74	0	352
betriebliche Altersversorgung	1	199	2	260	1	122
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	4	121	5	135	4	109

## Schichtung des Nettoeinkommens von Ehepaaren und Alleinstehenden 2007

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

alte Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/Alleinstehenden (in Tausend)	4 112	1 385	4 188
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	1	11	19
750 - 1 000	4	13	23
1 000 - 1 250	8	16	21
1 250 - 1 500	11	20	14
1 500 - 1 750	14	12	10
1 750 - 2 000	13	10	5
2 000 - 3 000	31	13	6
3 000 - 4 000	10	3	1
4 000 und höher	8	2	0
durchschnittliches Nettoeinkommen (Euro)			
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2007	2 350	1 568	1 201
2003	2 211	1 515	1 181
1999	1 997	1 391	1 115
1995	1 927	1 386	1 062
1992	1 807	1 309	993
Veränderung 1992-1999 (%)	10,5	6,3	12,3
Veränderung 1999-2007 (%)	17,7	13,5	7,7

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992-1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID), 1992, 1995, 1999, 2003 und 2007

## Schichtung des Nettoeinkommens von Ehepaaren und Alleinstehenden 2007

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

neue Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/Alleinstehenden (in Tausend)	979	293	990
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	0	10	12
750 - 1 000	2	22	22
1 000 - 1 250	4	28	30
1 250 - 1 500	13	23	24
1 500 - 1 750	23	11	9
1 750 - 2 000	23	5	2
2 000 - 3 000	32	2	1
3 000 - 4 000	4	-	0
4 000 und höher	1	0	0
durchschnittliches Nettoeinkommen (Euro)			
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2007	1 937	1 188	1 152
2003	1 938	1 284	1 128
1999	1 783	1 178	1 035
1995	1 594	1 045	926
1992	1 151	710	650
Veränderung 1992-1999 (%)	54,9	65,9	59,2
Veränderung 1999-2007 (%)	8,6	0,9	11,3

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992-1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID), 1992, 1995, 1999, 2003 und 2007

## Personen mit Episoden der Selbstständigkeit laut AVID 2005

Deutsche der Geburtskohorten 1942–1961, in Prozent

nie selbstständig mit Zeiten der Selbstständigkeit:	1942– 1946		1947– 1951		1952– 1956		1957– 1961		gesamt
	89,1	87,2	85,0	83,5	85,9	85,9			
– ohne obligatorische Alterssicherung	6,7	8,4	10,0	11,6	9,4				
– mit obligatorischer Alterssicherung:									
• andere									
• verkamert									
(GRV, Alterssicherung der Landwirte) <sup>1)</sup>	3,2	3,6	4,2	3,6	3,7				
(Berufsständische Versorgungswerke)	1,1	0,8	0,9	1,4	1,0				
<b>gesamt</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0				100,0

<sup>1)</sup> In der Gruppe „andere Selbstständige“ sind Personen zusammengefasst, die während ihrer Selbstständigkeit Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung geleistet haben wie bspw. Handwerker oder Künstler, aber auch Landwirte, die in der Alterssicherung der Landwirte Anwartschaften erworben haben.

Quelle: Altersvorsorge in Deutschland 2005 (AVID 05), eigene Berechnungen, n = 12.218  
Weitere Daten und Hinweise findet man unter [www.altersvorsorge-in-deutschland.de](http://www.altersvorsorge-in-deutschland.de)

## Höhe und Beteiligung der projizierten eigenen Anwartschaften an Alterssicherungssystemen im 65. Lebensjahr

Deutsche der Geburtskohorten 1942–1961, alte und neue Bundesländer, in Euro/Monat<sup>1)</sup> und in Prozent

Alterssicherungssysteme	alte Bundesländer				neue Bundesländer			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %
Zahlbetrag pro Bezieher / Beteiligung an Alterssicherungssystemen								
gesetzliche Rentenversicherung	1 074	95	598	98	862	100	748	100
Beamtenversicherung	1 992	11	1 907	4	1 906	3	1 735	3
Alterssicherung der Landwirte	293	2	183	1	*	0	*	0
berufständische Versorgung	1 956	2	(1 542)	1	*	1	*	0
betriebliche Altersversorgung	388	34	222	16	232	8	164	9
Zusatzversorgung im Öffentlichen Dienst	354	14	153	16	214	11	187	13
private Vorsorge	280	64	138	51	138	61	97	64
nachrichtlich: Wohneigentum	**	68	**	66	**	49	**	52

<sup>1)</sup> Zahlbetrag nach Abzug des Eigenanteils zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner- und vor Veranlagung zur Einkommensteuer; Basis: aktuelle Rentenwerte von 2005 ohne Ost-West-Angleichung.

\* nicht ausgewiesen wegen zu geringer Zellenbesetzung (N<10).

\*\* keine Berechnung einer kalkulatorischen Eigentüermiete.

Quelle: Altersvorsorge in Deutschland 2005 (AVID 05), Endbericht, Tabelle 4-3, Abbildungen 3-1, 3-3, 3-6  
Weitere Daten und Hinweise findet man unter [www.altersvorsorge-in-deutschland.de](http://www.altersvorsorge-in-deutschland.de).

## Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge

Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen		neue Zulagekonten		Anzahl (Zulagekonten)	
	in Tausend Euro		in Tausend		in Tausend	
2003	72,491	1 411	1 411	1 411	1 411	1 411
2004	145 530	958	958	958	958	2 369
2005	333 476	633	633	633	633	3 002
2006	562 037	1 415	1 415	1 415	1 415	4 417
2007	1 070 819	1 969	1 969	1 969	1 969	6 386
2008	1 404 885	2 249	2 249	2 249	2 249	8 635
2009	2 488 664	1 800	1 800	1 800	1 800	10 435
2010	2 794 872	1 424	1 424	1 424	1 424	11 859

## Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger		davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent		
	weiblich	männlich	Ost*	West*	
2002	1 938 000	45,0	30,0	70,0	
2003	2 363 558	56,1	43,9	29,0	71,0
2004	2 824 745	57,5	42,5	32,5	67,5
2005	4 402 763	55,7	44,3	29,7	70,3
2006	6 013 691	56,8	43,2	26,9	73,1
2007	7 808 755	56,9	43,1	25,9	74,1

\* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland die alten Bundesländer ohne Berlin.

## Einkommensstruktur der Zulageempfänger für die Beitragsjahre 2002–2007

zugrunde liegendes  
Jahreseinkommen

Anteile in Prozent

in Euro	2002	2003*	2004*	2005*	2006*	2007*
bis 10 000	28,9	27,0	21,4	27,2	31,0	30,3
10 000 bis 20 000	22,8	23,8	22,6	21,0	20,2	20,3
20 000 bis 30 000	20,9	21,4	23,2	20,6	19,3	19,6
30 000 bis 40 000	13,8	14,0	16,4	15,0	14,2	14,3
40 000 bis 50 000	6,6	6,8	8,4	7,7	7,2	7,2
über 50 000	7,0	7,0	7,9	8,5	8,1	8,3

\* Mittelbar Berechtigte und Zulageempfänger, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben bzw. bei denen die Zulageberechtigung ungeklärt ist, wurden nicht berücksichtigt.

## Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2007

Art der Förderung

Förderung/geförderte Person in Euro

Grundzulage	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
2002	34,31	35,19	34,80
2003	35,61	36,34	36,02
2004	63,88	65,53	64,83
2005	59,28	63,53	61,64
2006	88,86	94,27	91,94
2007	90,39	96,61	93,93
<b>Kinderzulage*</b>			
2002	81,09	80,51	80,64
2003	84,54	83,97	84,10
2004	153,25	156,44	155,75
2005	144,14	151,49	149,89
2006	214,16	224,45	222,42
2007	217,05	225,05	223,61

\* bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulagen

Grundlegende Begriffe siehe unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“



## Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge Anteil der Zulageempfänger mit Kinderzulagen\* für die Beitragsjahre 2002–2007

Anzahl der Kinderzulagen	Anteile in Prozent															
	insgesamt													Frauen		
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2007		
ohne	55,6	54,5	54,1	54,9	56,4	59,0	38,2	37,0	37,5	36,6	38,5	41,0	37,5	36,6	38,5	41,0
eine	16,3	16,3	16,9	16,6	16,6	16,2	23,0	22,8	23,1	23,3	23,5	23,5	23,1	23,3	23,5	23,5
zwei	20,0	20,9	20,9	20,7	19,7	18,3	28,0	29,0	28,7	29,2	28,1	26,5	28,7	29,2	28,1	26,5
drei	6,5	6,5	6,3	6,1	5,7	5,1	8,7	8,8	8,4	8,5	7,9	7,2	8,4	8,5	7,9	7,2
vier und mehr	1,6	1,8	1,8	1,7	1,6	1,4	2,1	2,4	2,3	2,4	2,0	1,8	2,3	2,4	2,0	1,8

\* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

Grundlegende Begriffe siehe unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“

## Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2007

Region	Zulagequote in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
<b>Westdeutschland*</b>			
2002	16,3	39,0	26,2
2003	15,8	38,3	25,9
2004	17,4	42,3	29,1
2005	17,2	42,7	29,0
2006	17,8	44,5	30,6
2007	17,1	42,3	29,4
<b>Ostdeutschland*</b>			
2002	21,0	39,6	31,0
2003	20,2	38,9	30,4
2004	21,7	39,3	31,8
2005	21,4	39,4	31,6
2006	22,6	41,7	33,4
2007	21,5	39,1	31,6
<b>Deutschland insgesamt</b>			
2002	17,3	39,2	27,4
2003	16,7	38,4	27,0
2004	18,4	41,4	29,8
2005	18,0	41,8	29,6
2006	18,7	43,8	31,2
2007	17,9	41,5	29,9

\* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Grundlegende Begriffe siehe unter: [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“

## Rehabilitation (Teilhabe)

Jahr	medizinische Rehabilitation			Teilhabe am Arbeitsleben		
	Anträge	Bewilligungen	Leistungen	Anträge	Bewilligungen	Leistungen <sup>1)</sup>
<b>alte Bundesländer</b>						
1970	880 800	764 700	700 806	55 733	29 511	37 340
1975	911 341	822 896	840 856	105 982	49 034	60 044
1980	1 062 199	919 793	798 848	108 565	48 853	48 323
1985	890 029	738 449	696 743	91 878	29 595	26 156
1990	1 077 004	837 152	728 319	119 642	47 592	44 068
1992	1 217 889	928 956	854 883	130 554	50 339	43 355
1995	1 177 016	875 084	839 015	202 850	89 823	64 307
2000	1 039 778	738 284	665 052	233 658	102 938	54 854
2005	1 041 521	700 757	638 684	254 113	158 786	79 356
2009	1 344 528	894 990	782 632	301 108	216 394	101 129
2010	1 356 370	853 878	797 441	304 312	204 934	103 697
<b>neue Bundesländer</b>						
1992	118 277	75 931	63 822	30 661	10 528	9 740
1995	237 376	167 357	146 400	61 349	28 435	22 024
2000	258 174	186 911	170 826	74 114	38 205	31 498
2005	254 470	179 039	165 380	85 503	60 764	30 973
2009	293 766	207 681	195 703	98 580	74 132	31 130
2010	312 772	208 622	198 713	108 654	79 914	31 514
<b>Deutschland</b>						
1992	1 336 166	1 004 887	918 705	161 215	60 867	53 095
1995	1 414 392	1 042 441	985 415	264 199	118 258	86 331
2000	1 297 952	925 195	835 878	307 772	141 143	86 352
2005	1 295 991	879 796	804 064	339 616	219 550	110 329
2009	1 638 294	1 102 671	978 335	399 688	290 526	132 259
2010	1 669 142	1 062 500	996 154	412 966	284 848	135 211

<sup>1)</sup> Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

## Stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2010 nach Diagnosegruppen

Diagnosegruppen	Männer Anzahl	Anteil in Prozent	Frauen Anzahl	Anteil in Prozent
Krankheiten von Skelett / Muskeln / Bindegewebe	134 139	31,8	137 078	32,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	53 105	12,6	19 080	4,6
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechsellkrankheiten	17 728	4,2	11 872	2,9
Krankheiten der Atmungsorgane	10 437	2,5	10 517	2,5
Neubildungen	68 776	16,3	92 323	22,2
Krankheiten des Urogenitalsystems	813	0,2	1 652	0,4
psychische Störungen	79 472	18,9	90 350	21,7
Krankheiten des Nervensystems	8 341	2,0	8 746	2,1
sonstige Krankheiten <sup>1)</sup>	48 498	11,5	44 937	10,8
<b>insgesamt</b>	<b>421 309</b>	<b>100</b>	<b>416 555</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose.

Ohne Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation 2010

## Aufwendungen für Leistungen zur Rehabilitation, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwen- dungen insg. <sup>1)</sup>	darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen am Arbeits- leben (LTA, ohne ÜG)	Übergangs- gelder bei LTA	sonstige Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder bei sonst. Leistungen	SV- Beiträge
<b>alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)</b>								
1971	1 260,5	797,1	131,8	51,1	40,1	240,4	x	x
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1985	2 227,1	1 587,8	346,3	81,4	45,5	98,5	x	67,6
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
1995	5 012,0	3 103,4	657,6	369,7	277,9	292,7	9,1	301,6
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2005	4 782,1	2 462,4	377,4	745,9	487,1	425,6	2,4	281,4
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6

<sup>1)</sup> Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs

1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Überblick über unsere statistischen Publikationen



### Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



### Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“.

Sie erscheint jährlich.

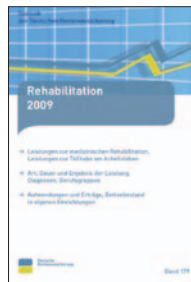
Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z. B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler Begriffe rund um die Statistik. Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.



### Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.



### Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den Fachstatistiken in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie hier diese Statistiken als Buch im DIN-A4-Format bestellen. Es gibt Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Rehabilitation
- Rentenzugang/-wegfall
- Rentenbestand
- Rentenanwartschaften
- Versicherte



### Statistik CD

Die CD enthält Statistik-Ergebnisse zu den Bereichen Rehabilitation, Rentenzugang, Rentenbestand, Rentenanwartschaften und Versicherte.

Statistik-Tabellen-Viewer zur Installation unter Windows



### Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe  
Telefon 0721 825-0  
Telefax 0721 825-21229

### Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

81729 München  
Telefon 089 6781-0  
Telefax 089 6781-2345

### Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1,  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon 0335 551-0  
Telefax 0335 551-1295

### Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

30875 Laatzen  
Telefon 0511 829-0  
Telefax 0511 829-2635

### Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28,  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon 069 6052-0  
Telefax 069 6052-1600

### Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146,  
04159 Leipzig  
Telefon 0341 550-55  
Telefax 0341 550-5900

#### **Deutsche Rentenversicherung Nord**

Ziegelstraße 150,  
23556 Lübeck  
Telefon 0451 485-0  
Telefax 0451 485-1777

#### **Deutsche Rentenversicherung Nordbayern**

95440 Bayreuth  
Telefon 0921 607-0  
Telefax 0921 607-398

#### **Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11,  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 927-0  
Telefax 0441 927-2563

#### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**

40194 Düsseldorf  
Telefon 0211 937-0  
Telefax 0211 937-3096

#### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6,  
67346 Speyer  
Telefon 06232 17-0  
Telefax 06232 17-2589

#### **Deutsche Rentenversicherung Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4,  
66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 3093-0  
Telefax 0681 3093-199

#### **Deutsche Rentenversicherung Schwaben**

Dieselstraße 9,  
86154 Augsburg  
Telefon 0821 500-0  
Telefax 0821 500-1000

#### **Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

48125 Münster  
Telefon 0251 238-0  
Telefax 0251 238-2960

#### **Deutsche Rentenversicherung Bund**

10704 Berlin  
Telefon 030 865-0  
Telefax 030 865-27240

#### **Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28,  
44789 Bochum  
Telefon 0234 304-0  
Telefax 0234 304-53050



## **Impressum**

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund  
Geschäftsbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation  
10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Telefax: 030 865-27379

Internet:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de)

Druck: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin

Auflage: 20 000





In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche  
Rentenversicherung